



# Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 2/2011

Juni 2011

## Theater "Außer Kontrolle - IZVAN REDA"



## 30 + 1 Jahre Tennisclub Neuberg



Beim Festakt am 05. Juni 2011 wurden vom Burgenländischen Tennisverband sowie vom ASVÖ der Gründungsobmann Uhrmachermeister Karl Kulovics, Untere Hauptstraße 3, Sylvia Radosztics, Untere Hauptstraße 66, und Dipl.Ing. Andreas Karner (in Abwesenheit von seinem Vater vertreten), Untere Hauptstraße 94, geehrt. Einen Bericht sowie weitere Bilder finden Sie im Blattinneren.

## Aus dem Inhalt:

In eigener Sache	2
Gemeindeversammlung 2011	2 - 4
Vortrag Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits	4
Jahreshauptdienst- besprechung und Tag der Feuerwehr	5
Theater "Außer Kontrolle - IZVAN REDA"	6
30+1 Jahre Tennisclub Neuberg	7
Wohnungsbau, Muste- rung GR Valentin Knor sowie SR Franz Fabian verstorben	8
Volksschule - Schulfest, Auftritt "Nova Banda"	9
Dipl.Päd. Karl Knor Volksschuldirektor	10
Jubilare	10 - 11
60. Geburtstag Gemein- debediensteter Gerhard Orsolits	11
Personalia - Akademiker, Maturanten, Berufs- und Schulabschlüsse	12

Aus organisatorischen Gründen musste die für Sonntag den 25. September 2011 geplante **Wappenverleihung** auf Sonntag, den 20. Mai 2012 verschoben werden !

Die Einladung zu diesem Festakt erfolgt natürlich gesondert.



## In eigener Sache



### Geschätzte Neubegerinnen und Neubeger !

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten erhielt ich die sehr erfreuliche Mitteilung, dass für das zu errichtende Hochwasserrückhaltebecken am Neubergbach noch vor den Sommermonaten mit einer Fördergenehmigung seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu rechnen ist. Gerade dieses Verfahren hat gezeigt, welche bürokratischen Hürden sich auf tun können, wenn es um den gesetzlichen Schutz von Eigentümerinteressen geht. Dass die mit einer verschleppten Genehmigung einhergehende Verzögerung der Realisierung des Vorhabens letztendlich auf Kosten der Sicherheit vieler Hauseigentümer geht, hat lange kein Gehör gefunden. Es bleibt zu hoffen, dass der Förderakt nun auch die Landesstellen so schnell wie möglich passiert und die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen kann.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 09. Juni 2011 den einstimmigen Beschluss gefasst, für Neuberg um eine eigene Postleitzahl bei der Österreichischen Post AG anzusuchen. Der Hauptbeweggrund für diese Entscheidung war der, dass die idente Postleitzahl für Neuberg und St. Michael zu wechselweisen Fehlzustellungen in diesen Gemeinden geführt hat, dies vor allem auch bei gleichlautenden Gassenbezeichnungen. Nachdem nunmehr mit einer Genehmigung zu rechnen ist, gehört diese permanente Fehlerquelle beseitigt, um geordnete Verhältnisse für die Zukunft zu schaffen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie gesondert !

Ihr Daniel Neubauer

## Gemeindeversammlung 2011

Die Finanzprobleme von Bund, Ländern und Gemeinden stehen weiterhin im Brennpunkt des öffentlichen Interesses. Sehr oft wird dafür die Finanz- und Wirtschaftskrise verantwortlich gemacht. Eine Argumentation, die einer genaueren Betrachtung nicht standhält. Vielmehr sind die Gründe in der maßlosen Verschuldung sowie bei der Kostenexplosion im Sozial- und Gesundheitsbereich zu suchen. Verschärft wird die Situation durch den ungerechten Finanzausgleich, hier vor allem bei gemeindeeigenen Steuern wie der Kommunalabgabe.

Im Laufe dieser Veranstaltung ging der Bürgermeister mehrfach auf diese Probleme und die damit verbundenen Auswirkungen ein. Nach der Einleitung über die rechtlichen Grundlagen zur Gemeindeversammlung erfolgte ein Rückblick auf die Aktivitäten im Gemeindebereich im Jahr 2010.



Anhand von Zahlen- und Bildmaterial wurden die Projekte und Arbeiten aus dem Vorjahr erläutert, aber auch besondere Ereignisse aus der Gemeindechronik.

Mit Zahlen und Daten aus dem Rechnungsabschluss 2010 leitete der Bürgermeister zum finanztechnischen Teil über. Detaildaten hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2011 werden in den Gemeinde-

nachrichten Nr. 3/2011 behandelt. Über den Voranschlag 2011 wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet.

Obwohl für das Jahr 2011 in allen Vorschauzenarien eine Verbesserung prognostiziert wurde, werden die eingangs erwähnten Problembereiche vorhandene Spielräume weiter einengen. In diesem Zusammenhang zeigte der Bürgermeister anhand eines Zeitungsartikels auf, dass viele Gemeinden aufgrund der hohen Kosten im Sozialbereich nicht mehr ausgeglichen bilanzieren können, sodass für laufende Aufwendungen Kredite in Anspruch genommen werden müssen. Es braucht keine Meinung von Finanzexperten, um voraussagen zu können, wohin diese Entwicklung führen wird.

Keine Veränderung zu den Vorjahren zeigte die Statistik der Steuerkraftkopffquoten burgenländischer Gemeinden. Die zehn finanzschwächsten Gemeinden sind - bis auf eine Ausnahme - durchwegs im Südburgenland zu finden. Der in diesem Zusammenhang gezeigte Kopffquotenvergleich zwischen Neuberg und Unterwart wurde mit großem Interesse wahrgenommen





und löste große Verwunderung und Unverständnis über den ungerechten Finanzausgleich aus. Mit der Ertragskopfquote von Unterwart hätte Neuberg jährlich EUR 524.790,- mehr an freien Finanzmitteln zur Verfügung.

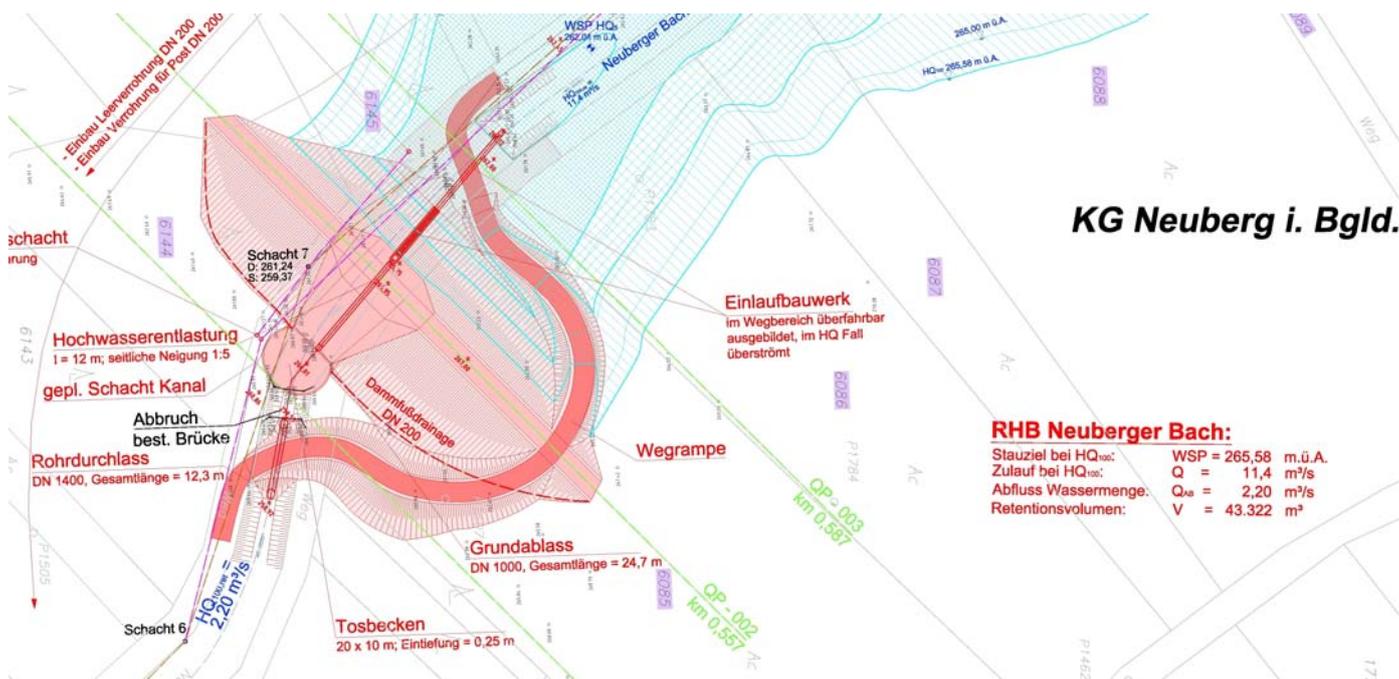
Ausführlich behandelt wurde auch das Thema "Vollautomatisierung des Wasseranschlusses beim Wasserverband Süd I". Steigende Wasserverbrauchswerte, die permanente Vollauslastung der gemeindeeigenen Brunnenanlagen sowie eine 50%-ige Sonderförderung waren die Hauptbeweggründe für die Realisierung dieses Projektes. In den Gemeindenachrichten 4/2010 und 1/2011 wurde dieses Thema ausführlich behandelt.



Thema war auch das Hochwasserschutzprojekt Neuburgerbach. Das bei der Wasserrechtsverhandlung am 23. Feber 2011 vorgelegte Projekt unterscheidet sich von der im Vorjahr präsentierten Studie vor allem durch ein um 11.300 m<sup>3</sup> vergrößertes Rückstauvolumen und einer dadurch zusätzlichen

Ablaufminderung von 1,6 m<sup>3</sup>/s. Das Gesamtspeichervolumen beträgt nunmehr 43.300 m<sup>3</sup>. Bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis kann somit der rechnerische Zulauf von 11,4 m<sup>3</sup>/s auf 2,2 m<sup>3</sup>/s im Ablauf vermindert werden. Geändert wurde auch die Wegtrasse, um einen beidseitigen Ausbau der Bachbegleitwege zu umgehen. Die Gesamtkostenschätzung für dieses Detailprojekt beläuft sich nunmehr auf EUR 450.000,-. Der Eigenmittelanteil der Gemeinde wird zwischen 10 und 20 % (abhängig von den Bundes- und Landesbeiträgen) zu liegen kommen.

*Anmerkung: Der wasserrechtliche Bescheid über dieses Vorhaben*



Die Wasserrechtsverhandlung für das Hochwasserrückhaltebecken "Neuburgerbach" fand am 23. Feber 2011 statt und verlief ohne Probleme. Die wasserrechtliche Bescheiderlassung erfolgte aber erst am 16. Mai 2011, da eine Zustimmungserklärung fehlte. Das wasserrechtlich eingereichte und verhandelte Projekt unterscheidet sich von der im Vorjahr vorgestellten Studie durch die geänderte Wegtrasse sowie ein höheres Rückstauvolumen und einer geringeren Durchflussmenge. Mit einer durchfließenden Wassermenge von nunmehr 2,2 m<sup>3</sup> konnte dieser Wert um 1,6 m<sup>3</sup>/s gesenkt werden. Dies soll im Hochwasserfall den Bereich im Zusammenfluss von Luka- und Neuburgerbach weiter entlasten.



konnte von der Bezirkshauptmannschaft Güssing erst im Mai 2011 erteilt werden, da die Zustimmung eines Eigentümers trotz unzähliger Versuche und unter Zuhilfenahme mehrerer Amtshilfeverfahren nicht eingeholt werden konnte. Erst die Bestellung eines Abwesenheitskurators durch das Bezirksgericht Güssing hatte diese Blockade gelöst und die Voraussetzung für eine Bewilligung geschaffen.

Unter dem Punkt "Allfälliges" berichtete der Bürgermeister über die erfolgte Genehmigung des Gemeindewappens durch die Bgld. Landesregierung, wobei über den Termin der offiziellen Verleihung die Gemeindebevölkerung gesondert informiert wird.

Die kapazitätsmäßig erweiterte und umfassend sanierte Zentralkläranlage in Glasing wurde 2010 in Betrieb genommen. Bei einem "Tag der offenen Tür" soll dieses mit einem Aufwand von 3,8 Mio Euro errichtete Projekt den Einwohnern der Mitgliedsgemeinden präsentiert werden.

Weiters wurde über das Verfahren bezüglich der Gastschulbeiträge für die Hauptschule St. Michael und den Wohnungsbau in Neuberg berichtet. Im Bereich der "Neuen Gasse" und der "Oberen Hauptstraße" werden zwei neue Wohnhausanlagen durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft errichtet (siehe hiezu auch den Bericht auf Seite 8).

Anhand zweier Diagramme zeigte Bürgermeister Neubauer die Einwohnerentwicklung der Gemeinden Neuberg, Güttenbach, St. Michael und Rauchwart im Zeitraum von 1869 bis Jänner 2011 auf. In Rauchwart, das um 1900 noch fast 1000 Einwohner hatte, leben heute weniger als 500 Menschen. Fast eineinhalb Jahrhundert hatte St. Michael (mit Gamischdorf und Schallendorf) die meisten Einwohner dieser vier



Gemeinden. Erstmals zum 1.1. 2011 hatte Neuberg mit 1031 hauptwohnsitzgemeldeten Personen mehr Einwohner als St. Michael. Ein Zusammenhang zwischen dem verdichteten Wohnungsbau (St. Michael hat mit diesem bereits viel früher als Neuberg und Güttenbach begonnen) und der Einwohnerzahl ist damit vor allem im ländlichen Raum nicht zwingend herstellbar.

Nachdem die Bestimmungen des neuen Bundesluftreinhaltegesetzes ("Verbot des Verbrennens") zu Missverständnissen geführt haben, wurde dieses Thema nochmals ausführlich behandelt. Mit der vom Landeshauptmann erlassenen

Ausnahmeverordnung und umfangreicher Informationen sollten diese im Wesentlichen ausgeräumt sein.

Im Hinblick auf die im Jahr 2007 durchgeführte Energiebedarfs-erhebung und die in diesem Zusammenhang durchgeführten Informationsveranstaltungen teilt der Bürgermeister mit, dass aufgrund mangelnden Interesses eine Weiterverfolgung vor allem der Schiene "Fernwärme" nicht sinnvoll erscheint.

Mit der Information über den "Sanierungsscheck 2011" schloss der Bürgermeister seinen Vortrag und bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Interesse.

**Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits ist als Referent bereits seit Jahren ein fixer Bestandteil der Gemeindeversammlung. Das hohe Fachwissen und auch das Engagement auf dem Gebiet des Gemeindegesundheitswesens zeichnen den anerkannten Diagnostiker aus.**

Mit statistischen Daten aus der Dickdarmkrebsvorsorge - die Teilnahme in Neuberg hat sich bei knapp unter 40 % stabilisiert - leitete Dr. Radakovits sein Referat ein. Diese Aktion ist unbestritten ein großer Erfolg, konnte die Sterblichkeitsrate aufgrund dieser Krankheit doch unter den Österreichdurchschnitt gesenkt werden.

Weiters zeigte Dr. Radakovits die Dramatik bei der Landmedizin auf. Jungärzte sind nicht mehr bereit,



sich diese große Last aufzubürden und sich am Land niederzulassen. Ein Problem, dass auch vor unserer Region nicht Halt machen wird.

Der Themenbereich der weiteren Ausführungen von Dr. Radakovits spannte sich von Informationen zu Impfungen über die Brustkrebsvorsorge bis hin zur manuellen Medizin. Mit einem hochinteressanten Vortrag über Allergien, deren Auslöser und ihre Behandlung schloss Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits seinen Vortrag.



Das letzte Mal in der Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter - er legte diese Funktion aus privaten Gründen mit Wirkung vom 1. April 2011 zurück - referierte Brandrat Robert Novakovits bei der Jahreshauptdienstbesprechung. Im Vordergrund seiner Ausführungen standen der Katastrophenschutz sowie der Katastrophenhilfsdienst durch die Feuerwehren. Die offizielle Verabschiedung von Robert Novakovits erfolgte am 25. März 2011 bei der Frühjahrsdienstbesprechung der Feuerwehrfunktionäre des Bezirkes Güssing in Olbendorf.



## Jahreshauptdienstbesprechung

**Die Hauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr fand am 18. Feber 2011 im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits statt.**

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute bringt Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs einen u m f a n g r e i c h e n Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2010 dem versammelten Feuerwehrkollegium zur Kenntnis. Dieser Bericht wird durch Kommandantstellvertreter Bürgermeister Daniel Neubauer ergänzt, der über statistische Kenndaten der Wehr berichtet. In Bezug

auf zwei Brandeinsätze betont er die Wichtigkeit von Erstmaßnahmen durch Zivilpersonen bis zum Eintreffen der Wehr. Weitere Berichte erfolgten durch den Atemschutzwart Harald Krenn, durch den technischen Wart Peter Wagner und durch den Leiter der Wettkampfgruppen Alfred Kovacs. Nach dem Bericht des Kassiers Rudolf Kovacs, der einstimmig entlastet wurde, nahmen Bezirksfeuerwehrkommandant Robert Novakovits und Abschnittskommandant Heinrich Knor zu aktuellen Feuerwehrthemen Stellung. Mit den Grußworten von Vizebürgermeister Erwin Radosztics fand der offizielle Teil der Hauptdienstbesprechung sein Ende. Kommandant Vinzenz Kovacs bedankte sich bei allen Erschienenen und leitete zum gemütlichen Teil über.

## Tag der Feuerwehr

Der Tag der Feuerwehr wurde am Samstag, den 14. Mai 2011 mit einer heiligen Messfeier unter Pfarrer Mag. Stefan Raimann im Feuerwehrhaus begangen. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, kam die Ortsbevölkerung doch zahlreich, um die Leistungen der Feuerwehrkamerad(inn)en zu würdigen. Nach der Messe wurden Beförderungen bzw. Auszeichnungen vorgenommen. Natürlich war auch für Speis und Trank gesorgt.



Beim Tag der Feuerwehr des Abschnittes II in Gamischdorf am 07. Mai 2011 erfolgte die Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden mit staatlichen Auszeichnungen. Im Namen der Wehren des Abschnittes II überreichte Abschnittsfeuerwehrkommandant Heinrich Knor Brandrat Robert Novakovits ein Geschenk als Zeichen des Dankes für seine Tätigkeit als Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter.





**Die Unterhaltung des Publikums und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen unserer Gesellschaft sind die Hauptaufgaben des Theaters. Beides ist der Theatergruppe Neuberg mit dem Stück "Außer Kontrolle - Izvan Reda" einmal mehr hervorragend gelungen. Dies zeigten die begeisterten Reaktionen der zahlreich erschienenen Zuseher.**

Nicht erst seit der Verleihung des "Rot-Goldenen Brettls" für die beste Amateurtheatergruppe des Burgenlandes wusste man über die Qualitäten des Ensembles aus Neuberg. Die von Robert Novakovits bearbeitete Komödie wurde unter der Leitung von Joseph Hartmann und Martin Novakovits in vier Aufführungen dargeboten. Das spannende und abwechslungsreiche Stück begeisterte das Publikum sowohl vom Inhalt als auch



von den schauspielerischen Leistungen.

Die Akteure der Theatergruppe Neuberg brauchen einen Vergleich mit professionellen Darstellern nicht scheuen.





## 30 + 1 Jahre Jubiläum Tennisclub Neuberg



Eigentlich hätte das Jubiläum anlässlich "30 Jahre Tennisclub Neuberg" bereits am 19. Juni des Vorjahres gefeiert werden sollen. Doch damals setzten heftige Regenfälle das Veranstaltungsgelände so unter Wasser, dass an eine Durchführung der Festaktivitäten nicht zu denken war. Beim 2. Anlauf hatte der Wettergott ein Einsehen. Der kurzerhand auf "30+1 Jahre Jubiläum" umbenannte Festakt konnte bei guten Wetterverhältnissen am 5. Juni abgehalten werden. Die Funktionäre und Helfer des Tennisclubs Neuberg unter Obmann Peter Graf haben ein gelungenes Fest vorbereitet.

Die Festlichkeiten begannen am Samstag, den 4. Juni 2011, mit einem Dämmerchoppen der Gruppe "Two for you" gefolgt vom Festakt am Sonntag. Die Festmesse wurde von Pfarrer Mag. Stefan Raimann abgehalten, die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Tamburizzagruppe Neuberg. Danach konnte Obmann Peter Graf zahlreiche Fest- und Ehrengäste, darunter Landesrätin Verena Dunst, Präsident LABG Leo Radakovits, die Spitze der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeister Erwin

Radosztics begrüßen. Der Burgenländische Tennisverband war durch Vizepräsident Mag. Klaus Kojnek vertreten, der ASVÖ durch den Bezirksobmann Martin Konrad. Den Höhepunkt bildete die Ehrung verdienter Funktionäre des Tennisclubs. Im Anschluss daran konnte man sich bei Speis und Trank stärken, die junge Neuberger Gruppe "KoRa" (Emil Kovacs und Dominik Radosztics) sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Die Jubiläumsszuwendung der Gemeinde Neuberg in der Höhe von EUR 2.200,-- wurde bereits im Vorjahr zugewiesen.





## Wohnungsbau "Beim Ziehbrunnen"

Auf Einladung der Oberwarter "Bau- Wohn- und Siedlungsgenossenschaft und der Fa. Niederer-Bau-Service trafen sich die künftigen Mieter, Vertreter des Planungsbüros, der bauausführenden Firma sowie der OSG und der Gemeinde Neuberg zu einem Spatenstich am 02. Mai 2011. Auf dem Grundstück Nr. 6400 (Beim Ziehbrunnen), welches von der Gemeinde durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss an die OSG verkauft wurde, wird eine Wohnhausanlage mit drei Wohnungen errichtet. Die Fertigstellung ist für Mai 2012 vorgesehen. Die Erschließung des Grundstückes mit Kanal- und Wasserleitung wurde durch die Gemeinde in Eigenregie vorgenommen, sodass mit der Bauausführung sofort begonnen werden konnte.



## Musterung

Die Burschen des Geburtsjahrganges 1993 waren am 31. Mai und 01. Juni 2011 zur Musterung nach Graz geladen. Rico Radakovits, Schmale Gasse 1, Sascha Kulovits, Lindenweg 6, David Knor, Untere Hauptstraße 72, Dominik Pallanich, Kirchenweg 14, Patrick Ifsits, Bergen 40, Christopher Schuch, Weidengasse 6 und Christian Joszt, Am Sonnenberg 13 wurden gemeinsam mit ihrem "Chauffeur" Ernst Pomper von der Gemeindevertretung empfangen und ins Gasthaus Novakovits/Zsifkovits zu einem Mittagessen eingeladen.



## Gemeinderat Valentin Knor verstorben



Tief erschüttert mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Valentin Knor nicht mehr unter uns ist. Plötzlich und viel zu früh wurde er am 29. Mai 2011 im Alter von 48 Jahren aus dem Leben gerissen.

Valentin Knor war seit Juli 2006 bis zu seinem Tod aktives Mitglied des Gemeinderates und Rechnungsprüfungsausschusses. Seit Oktober 2008 war er auch Obmann des Rechnungsprüfungsausschusses. Er hat seine Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit und zum Wohle unserer Gemeinde erledigt.



## Dir. i.R. Schulrat Franz Fabian verstorben



Dir. i.R. Schulrat Franz Fabian ist am 08. Juni 2011 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Schulrat Franz Fabian war von 1949 bis 1957 und von 1968 bis 1985 Lehrer an der Volksschule Neuberg. Er war auch in der Kommunalpolitik aktiv und hat durch seine gediegene Arbeit als Trainer und Funktionär einen wesentlichen Anteil zum Erfolg des Fußballsports in Neuberg beigetragen. Vielen Menschen hat er aber auch mit seinen Malkünsten eine Freude bereitet. Eine Tätigkeit, die er bis zu seinem Tod ausgeführt hat.





## Schulfest der Volksschule Neuberg

Unter dem Motto "90 Jahre Burgenland - 435 Jahre Neuberg" veranstaltete die Schulgemeinschaft der Volksschule Neuberg am 19. Juni 2011 ein Schulfest. Nach der von Pfarrer Dr. Andreas Karall zelebrierten heiligen Messe in der Kirche fanden sich die Ehrengäste sowie zahlreiche Besucher auf dem Platz vor der Volksschule ein, um gemeinsam mit den Lehrern und Schülern zu feiern.

Volksschuldirektor Karl Knor konnte trotz der am Vormittag nicht idealen Wetterbedingungen zahlreiche Besucher vor der Volksschule begrüßen, darunter auch die Schulinspektorin Gerlinde Potetz, den Bezirksschulinspektor für das Sonderschulwesen Robert Novakovits, den ehemaligen Direktor der Volksschule Neuberg Karl Kovacs, den Direktor der Hauptschule St. Michael Rudolf Ehrenhöfler sowie an der Spitze der Gemeindevertretung Bürgermeister Daniel

Neubauer und Vizebürgermeister Erwin Radosztics.

Mit einem Tanz vor der Volksschule eröffneten die Schüler/innen das Fest, ein Lied in deutscher und kroatischer Sprache wurde ebenfalls zum Besten gegeben. Danach konnten die Gäste die Bilderausstellung, die von den Schulkindern gemeinsam mit den Lehrern gestaltet wurde, in der Schule besuchen. Es wurden Fotos aus früherer Zeit gezeigt. Diese wurden auch in Buchform zum Kauf angeboten, der Erlös kommt den Volksschulkindern

zugute. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein, für die musikalische Unterhaltung die Gruppe "KoRa".



Die Blasmusikgruppe "Nova Banda" unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Kelemen nutzte den Rahmen des Schulfestes, um ein Sommerkonzert zu geben. Obmann Arnold Knor konnte zahlreiche Zuhörer begrüßen, durch das Programm führte Bezirksschulinspektor Robert Novakovits.



## Dipl. Päd. Karl Knor Volksschuldirektor

Bereits im September 2010 wurde Karl Knor mit der provisorischen Leitung der Volksschule Neuberg betraut. Am 17. März 2011 wurde ihm nun das Dekret mit der Ernennung zum **"Volksschuldirektor"** vom Präsidenten des Landes-schulrates, Landeshauptmann Hans Niessl, überreicht.

**Herzlichen Glückwunsch !**



## 90. Geburtstag Dergovits Maria

Die besondere Gnade das hohe Alter von 90 Jahren zu erreichen, wurde Maria Dergovits, Bergen 5A, zu Teil. Genau am Geburtstag, den 09. April 2011, feierten die Familie sowie Verwandte und Bekannte dieses besondere Ereignis im Haus der Jubilarin.

Gerne folgte auch die Gemeindervertretung der Einladung und fand sich in der geselligen Runde mit den besten Glückwünschen und Geschenken für die Jubilarin ein.



## 85. Geburtstag Kovacs Katharina

Katharina Kovacs, Obere Hauptstraße 126, vollendete am 28. April 2011 ihr 85. Lebensjahr.

Am 01. Mai 2011 feierte sie im Kreise der Familie im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits dieses Jubiläum. Die Gäste der rüstigen Jubilarin wurden auch mit von ihr selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Auch die Gemeindeabordnung war zur Feier geladen und überbrachte neben den besten Glückwünschen auch Geschenke.



## 90. Geburtstag Kantauer Helene

Die große Familie, aber auch Verwandte sowie Nachbarn folgten gerne dem Wunsch von Frau Helene Kantauer, Obere Hauptstraße 111, ihren Jubeltag zu Hause in der vertrauten Umgebung feiern zu können. Die Jubilarin zeigte sich äußerst berührt von den vielen, herzlichen Glückwünschen der Gratulanten.

Selbstverständlich würdigte auch die Gemeindervertretung ihre Leistung und wünschte weiterhin alles Gute !





## 80. Geburtstag Ifkovits Blondina

Ihr 80. Lebensjahr vollendete Ifkovits Blondina, Friedhofgasse 20, am 23. Mai 2011. Eine Woche später wurde dieses Jubiläum mit zahlreichen Gästen im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits gefeiert. Neben der Familie gratulierte auch die Gemeindevertretung mit Geschenken und wünschte weiterhin alles Gute.

## 85. Geburtstag Wind Amalia

Am 24. Juni 2011 beging Amalia Wind, Obere Hauptstraße 15, ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin lud aus diesem Grund am Kirtag zu einer Feier in das ehemalige Gasthaus Wind ein. Neben den Verwandten fand sich auch die Gemeindevertretung ein und gratulierte mit Geschenken.



## 60. Geburtstag Orsolits Gerhard

Der Gemeindebedienstete Gerhard Orsolits feierte am 5. April seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres gratulierte der Bürgermeister im Namen des gesamten Gemeinderates sowie aller Bediensteten. Anschließend lud der begeisterte Jäger die Gemeinderatsmitglieder zu einem Festessen in das Gasthaus Dergovits ein.



**Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

**Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer**

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. [www.neuberg-bgld.at](http://www.neuberg-bgld.at),

[post@neuberg.bgld.gv.at](mailto:post@neuberg.bgld.gv.at); Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 0660-4009434; **Redaktionsschluss: 26. Juni 2011**





**Doris Knor  
BSc (WU)**



Doris Knor, Kirchenweg 26, schloss ihr Bachelorstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft) mit dem akademischen Grad "Bachelor of Science" (WU) ab.

**Michele Pomper  
Mag.<sup>a</sup> rer. soc. oec.**



Michele Pomper, Bergen 36, hat ihr Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien, mit dem Titel "Magistra rer. soc. oec.", erfolgreich abgeschlossen.

Zur Veröffentlichung erreichter Universitäts-, Schul und Berufsabschlüsse sowie erworbener Berufstitel wird gebeten, diese dem Gemeindeamt unter Vorlage eines Passfotos zu melden.

**Yvonne Unger  
Ing.**



Yvonne Unger, Winkelweg 11/2, wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend die Standesbezeichnung "Ingenieurin" verliehen.

**Maturant(inn)en**



Christine Cserkits  
Obere Hauptstr. 171  
ECOLE Güssing  
mit gutem Erfolg



Beatrice Halper  
Untere Hauptstr. 20  
ECOLE Güssing  
mit Auszeichnung



Sarah Kulovits  
Obere Hauptstr. 110  
ECOLE Güssing  
mit Auszeichnung



Tabea Novoszel  
Gartengasse 13  
BORG Oberschützen  
mit Auszeichnung



Silvia Orsolits  
Jäbergasse 1  
Bundesanstalt für  
Kindergartenpädagog.



Pascal Pomper  
Waldgasse 14  
HTL Pinkafeld -  
Bautechnik, Hochbau



Carina Radakovits  
Friedhofgasse 10  
Bundesanstalt für  
Kindergartenpädagog.



**Herzlichen Glückwuns-  
ch und viel  
Erfolg auf dem  
weiteren Berufs-  
und Bildungsweg !**



Astrid Sommer  
Untere Hauptstr. 28  
ECOLE Güssing  
mit Auszeichnung



Sascha Unger  
Obere Hauptstr. 62  
HTL Pinkafeld -  
Maschinenbau  
mit Auszeichnung

**Schulabschluss**



Kevin Radosztics  
Untere Hauptstr. 8  
Handelsschule  
Stegersbach



Melissa Schuh  
Waldgasse 10  
Handelsschule  
Stegersbach



Bettina Stekovits  
Kleinfavoriten 3  
*Dipl. Kinderkranken-  
schwester*  
mit gutem Erfolg



Ines Wagner  
Florianigasse 12  
Handelsschule  
Stegersbach



Stefanie Baumgartner  
Obere Hauptstr. 152  
*Bürokauffrau*  
mit Auszeichnung